



# aktuell

**Sooft sich aber die Wolke von dem Zelt erhob, brachen die Israeliten auf; und wo die Wolke sich niederließ, da lagerten sich die Israeliten. Nach dem Wort des HERRN brachen sie auf, und nach dem Wort des HERRN lagerten die Israeliten.**

4. MOSE 9,17+18

## *Folge der Wolke!*

Immer, wenn ich diese Verse in der Bibel lese, frage ich mich: War das immer so einfach? Haben sich die Israeliten immer so brav an diese Zeichen gehalten? Wie haben die das so lange ausgehalten, wenn die Wolke manchmal wochenlang, vielleicht monatelang nicht weitergezogen ist? Gab es da keinen Aufstand, keine Uneinigkeit? Haben sie nicht „mit den Hufen gescharrt“?

Die Stämme Israels waren - durch Gottes wunderbares Handeln der ägyptischen Unterdrückung entkommen - in der Wüste unterwegs, im Niemandsland, als Nomaden. Aber mit einem konkreten Ziel: das von Gott verheißene Land.

Mose, der von Gott berufene Führer, ist sehr schnell überfordert mit den Ansprüchen des Volkes. So äußert Mose den Wunsch: Gott möge persönlich mit ihnen ziehen. Und Gott willigt ein und findet eine Lösung, wie er als heiliger Gott mitten unter den Israeliten wohnen kann.

Die Stiftshütte - man könnte auch sagen das Bundeszelt - wird zur mobilen Wohnung Gottes mitten unter seinem Volk. Als das Zelt nach dem genauen Bauplan Gottes gebaut ist, zieht Gott tatsächlich darin ein - für alle sichtbar an der Wolke über der Stiftshütte. Tagsüber als Wolkensäule und nachts als eine leuchtende Feuersäule.

Ab nun ist die Aufgabe des Volkes: *Folge der Wolke!* Setzt sie sich in Bewegung, dann setz dich auch in Bewegung! Setzt sie sich zur Ruhe, dann setz dich auch zur Ruhe! Bricht sie auf, brich du auch auf! Hält sie still, halte du auch still!

Ich wage den Vergleich zu uns als Gemeinde. Wir als Gemeinde sind auch gerade in einer spannenden Situation. Vor ein paar Wochen ist die Wolke stehengeblieben. Wir haben uns als Gemeinde - mehr oder weniger unfreiwillig - gelagert. Keine Gottesdienste, keine Bibelstunden, keine cjb-Abende, keine Hauskreise. Alle gemeindlichen Aktivitäten kamen zur Ruhe, wenn auch zunächst unfreiwillig.

Für die einen sind die zurückliegenden Wochen eine Zeit des Ausruhens, des Durchatmens geworden, wie nach einer langen mühsamen Wüstenwanderung. Endlich mal nicht von früh bis spät abends laufen müssen. Endlich mal zur Besinnung kommen, Gedanken sortieren, Kraft schöpfen. Auch mal die Landschaft rechts und links wahrnehmen, die Natur genießen, den Garten,...

Für die anderen war die „von oben (ich meine es bewusst zweideutig) verordnete Ruhe“ eine ständige Herausforderung. Einige haben damit gehadert, fühlten sich ihrer Freiheiten beraubt, ihrer Grundrechte beraubt. Wir wollen doch

## FORTSETZUNG VON SEITE 1

als Gemeinde weiterkommen! Wenn wir jetzt stehenbleiben, dann verlieren wir alles, was wir mühsam aufgebaut haben! Werden wir nicht unsere Jungscharkinder und Teens durch den Shutdown verlieren?

Vielleicht erkennen Sie sich in einer oder sogar in beiden Erfahrungswelten wieder. So unterschiedlich beide Erfahrungen sind, eins verbindet beide, nämlich die Frage: Wann geht es wieder weiter? Wann wird sich die Wolke (endlich oder leider) wieder in Bewegung setzen?

Seit Mai hat sich die Wolke nach längerer Ruhe langsam in Bewegung gesetzt. Es ist Aufbruchstimmung im Lager. Ein Stamm nach dem anderen macht sich zum Weiterlaufen bereit. Ein Leitungskreis nach dem anderen berät, wann und wie es weitergeht mit der Arbeit. Und es ist wahrlich nicht immer so einfach, einen gemeinsamen Weg, ein gemeinsames Tempo zu finden. Wann sollen Veranstaltungen wie anfangen?

Wer gibt denn nun das Tempo vor? Die Vorpreschenden oder die Vorsichtigen? Die Schnellen oder die Langsamen? Keiner von beiden. Die Wolke gibt das Tempo vor. Und damit meine ich nicht vordergründig die deutsche bzw. bayerische Staatsregierung. Ich meine damit Gott. Wenn wir wissen wollen, welchen Weg wir gehen sollen und wie schnell wir ihn gehen sollen, sollten wir Gott fragen. Wenn wir wissen wollen, wo es für uns lang geht im Corona-Exit, sollten wir schauen, wo Gott ist. *„Nach dem Wort des HERRN brachen sie auf und nach dem Wort des HERRN lagerten sie sich.“*

**Folge der Wolke!** Ich wünschte mir manchmal, dass Gott so sichtbar da ist, dass wir ihm einfach nur nachlaufen müssen wie die Israeliten damals. Das ist (leider) nicht der Fall. Aber Gott schenkt uns eine andere Möglichkeit der Kommunikation, der Wegweisung.

Jesus hat immer wieder Menschen angesprochen: Folge **mir** nach! Und als er sich von seinen ersten Nachfolgern verabschiedet, verspricht er ihnen folgendes: *„Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.“* (Joh 14,23)

Jesus und sein Vater ziehen bei Menschen ein, die ihn lieben und sein Wort halten. Gerade in diesen Tagen feiern wir diesen Einzug: Pfingsten. Gott zieht durch den Heiligen Geist bei uns ein. Er lässt uns nicht allein. Er lässt sich drauf ein, mit uns zusammen, ja in uns zu wohnen, mit uns unterwegs zu sein. Wie damals als Wolke über der Stiftshütte, so ist er heute durch den Hl. Geist mit uns unterwegs. So will er uns als sein Volk, als Gemeinde leiten und voranbringen.

Ich wünsche uns – jedem persönlich und uns als LKG, dass wir diese „Wolke“ nicht aus dem Blick verlieren, auch wenn wir wieder aufbrechen und der Normalität wieder ein Stück näherkommen; dass wir Jesus nachfolgen und mit ihm in Kontakt bleiben durch seinen Hl. Geist. **Folge der Wolke!** – im Vertrauen auf den Gott, der sein Volk Israel und auch uns als Gemeinde zu seinem guten Ziel – ins verheißene Land bringen möchte.

*Ihre Kornelia Schelter*

in Onlineversion nicht verfügbar

## UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN

### GOTTESDIENSTE

Seit dem 4. Mai sind in Bayern wieder Gottesdienste mit Auflagen möglich. Als Gemeinschaftsrat haben wir entschieden, dass wir auch in der LKG mit zeitlicher Verzögerung wieder Gottesdienste nicht nur online, sondern auch „real“ anbieten wollen. Der Start wird am 17. Mai mit einem Freiluftgottesdienst und am 24. Mai mit dem ersten Gottesdienst in der Oberhäuserstraße sein. Beide Gottesdienste sind erst mal „zur Probe“, damit wir im Nachgang entscheiden können, wie wir weiterhin mit unseren Veranstaltungen verfahren.

Daher sind unten aufgeführte Termine erst einmal „unter Vorbehalt“ und können unter Umständen auch

wieder abgesagt werden. Bitte beachten Sie daher die aktuellen Informationen auf unserer Homepage. Ob wir die Gottesdienste dann so weiterführen, hängt u.a. von folgenden Punkten ab:

- 1) Ob das Infektionsgeschehen in Bayern es zulässt.
- 2) Ob die momentan mögliche Form von Gottesdienst (mit Maskenpflicht für die Besucher, weniger gemeinsames Singen und distanzierter Sitzabstand) angenommen wird.
- 3) Ob sich genügend Mitarbeitende für die Begleitung des Hygienekonzeptes sowie für Musik und Technik finden.

#### Wie sehen die aktuellen Auflagen für die Durchführung eines Gottesdienstes aus? Eine grobe Übersicht der Schutzmaßnahmen:

- Der Sitzabstand für alle Besucher beträgt 2 m. Auch beim Ankommen und Verlassen des Raumes muss der Sicherheitsabstand von 2 m eingehalten werden.
- Für alle Besucher und Mitarbeiter besteht Maskenpflicht. Da die Verkündiger und Solisten bei den Liedern wegen der Verständlichkeit auf Masken verzichten, wird hier der Abstand auf 6 m bzw. 4 m mit Plexiglas-Schutzwand erhöht. Bitte bringen Sie nach Möglichkeit Ihre eigenen Masken mit. Für Besucher ohne eigene Masken sind auch Einwegmasken am Eingang gegen Spende erhältlich.
- Ein Hygieneteam von 4 Personen bietet eine Handdesinfektion beim Eingang an, öffnet

und schließt die Türen, weist den Besuchern die Plätze zu und sorgt für die Desinfektion aller benutzten Flächen vor und nach der Veranstaltung.

- Der Gemeindegesang wird begrenzt und ein Gottesdienst darf auch nicht länger als maximal eine Stunde dauern.
- Familien können nur mit größeren Kindern teilnehmen, wenn diese die ganze Zeit am Platz verbleiben und einen Mundschutz tragen; ein Kinderprogramm können wir nicht anbieten. Falls Sie zu einer Risikogruppe gehören, ermutigen wir Sie, in der momentanen Lage noch zu Hause zu bleiben.

Damit möglichst viele unserer Freunde, Besucher und Mitglieder am Gemeindeleben teilnehmen können, wird in nächster Zeit jeder Gottesdienst parallel dazu noch aufgezeichnet und abends ab 18.00 Uhr

online angeboten. Um die technische Aufbereitung zu gewährleisten, finden die Gottesdienste im Juni am Vormittag oder am Nachmittag statt.

In Sachsen und Bernhardswinden bieten wir vorläufig einmal im Monat einen Gottesdienst an, entweder als reiner Freiluftgottesdienst oder kombiniert in Bernhardswinden mit Saal und Terrasse oder im großen Saal im Gemeindehaus in Sachsen. Dazu la-

den wir die jeweils benachbarten Bibelstundenkreise herzlich mit ein. An diesen Sonntagen findet in Ansbach kein Gottesdienst statt. Dafür wird dieser Gottesdienst dann aufgezeichnet und am Abend um 18 Uhr online zur Verfügung gestellt.

#### Hier nun die nächsten Termine „mit Vorbehalt“:

So.	24.05.	10.00 Uhr	mit Walter Ittner über Matthäus 5,1-12 in Ansbach (ab 18 Uhr online)
Mo.	01.06.	10.00 Uhr	(Pfingstmontag) mit Kornelia Schelter in Ansbach (ab 18 Uhr online)
So.	07.06.	10.00 Uhr	„jung & lebendig aus dem Homeoffice“ als Online-Gottesdienst
So.	14.06.	10.00 Uhr	mit Stefan Schletterer (ab 18 Uhr online)
So.	21.06.	14.00 Uhr 19.30 Uhr	mit Christine Stern in Bernhardswinden (ab 18 Uhr online) mit Walter Ittner in Sachsen
So.	28.06.	10.00 Uhr	mit Kornelia Schelter über Matthäus 5,13-16 in Ansbach (ab 18 Uhr online)

#### BIBELSTUNDEN, HAUSKREISE, FRAUENKREISE, KINDER- UND JUGENDSTUNDEN SOWIE WEITERE VERANSTALTUNGEN

Hauskreise, Frauenkreise, Bibelstunden und Veranstaltungen in der Kinder- und Jugendarbeit sind bis auf weiteres nicht möglich. Hier halten wir Sie über die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden. Als nächste Stufe der Lockerungen wird voraussichtlich zu einem späteren Zeitpunkt die Durchführung in einem Sicherheitsabstand im großen Saal oder im Freien im Innenhof möglich werden. Dies ist jedoch von den weiteren Lockerungen der Staatsregierung und der Infektionsentwicklung in Bayern abhängig. Das **Putzfest**, das wir am 20. Juni geplant hatten, **entfällt**. Entweder holen wir dies im Herbst nach, oder falls dies dann noch nicht möglich sein wird, werden wir die wichtigsten Aufgaben dann im Herbst in kleinen Arbeitsteams angehen.

Der nächste **Bibelabend Farsi-Deutsch** mit Reza Sadeghinejad und Walter Ittner findet am Donnerstag **25. Juni um 18 Uhr** statt, voraussichtlich wieder ausschließlich als Online-Ausgabe.

Im Gemeinschaftsrat haben wir beschlossen, dass die **Bibelstunden in den kleineren Orten und in den Häusern frühestens wieder im Herbst** starten werden. Auch das weitere **LKfé-Programm in diesem Sommer entfällt vollständig** und wird ebenfalls voraussichtlich erst wieder ab Herbst möglich sein.

Die beiden im Juni geplanten **Gartenfeste** in Sachsen und Bernhardswinden **entfallen**, stattdessen werden sie „im kleineren Kreis“ angeboten, da Freiluftgottesdienste mit maximal 50 Besuchern durchgeführt werden dürfen. Die beiden Termine finden Sie weiter oben in der Liste mit den Gottesdiensten. Bitte beachten Sie, dass der Gottesdienst in Sachsen eine Woche früher als das geplante Gartenfest stattfindet.

Für den 10.-11. Oktober hatten wir die Aktion **„Kunst in der Vorstadt“** geplant. Selbst wenn diese Veranstaltung im Oktober wieder möglich wäre, müsste jetzt die konkrete Planung und Absprache mit den Künstlern geschehen. Da dies wenig sinnvoll ist, wird diese Aktion auf **2021** verschoben.

## STIMMEN ZUM GEMEINDELEBEN IN ZEITEN VON CORONA



### ONLINE-GOTTESDIENSTE UND VIDEO-ANDACHTEN:

*Aus dem cjb BHW:* Danke euch für den tollen (Oster-) Gottesdienst :) Papa war auch voll begeistert.

*Auch außerhalb unserer LKG wurden unsere Gottesdienste geschaut:* Wir haben gerade den LKG-Ostergottesdienst von gestern geschaut – super! Wann ist denn normalerweise in der LKG Gottesdienst?

Danke für den Ostergodi „Wiedersehen macht Freude“. Danke auch für das kreative Element mit den Kerzen. Sollte wahrscheinlich Jesus und seine 11 Jünger darstellen.

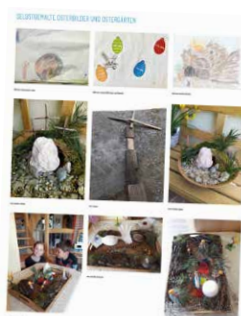
Ich muss mich bedanken für den Gottesdienst. Eine wirkliche Kraftquelle!

Danke für den Gottesdienst! Mitsingen konnte ich nicht, weil mir der GoDi so nahe gegangen ist und so gut getan hat, dass ich heulen musste, aber vor Freude!!!

Wir sagen heute dem ganzen Online-Gottesdienst-Team ein ganz, ganz dickes Lob und Danke schön. Wenn wir nur ca. eine Woche zurückblicken, der Karfreitags- und der Ostersonntags-Gottesdienst, haben für uns eine sehr gute Botschaft übermittelt. Jonathan, im „jung & lebendig“ hat ebenfalls sehr überzeugend und werbend für unseren Herrn gesprochen.

Das war ein sehr guter Gottesdienst – Gottes Dienst an uns.

Wir wollten uns ganz herzlich für den ausgestrahlten Online-GoDi bedanken. So ein Gottesdienst aus der eigenen



LKG ermutigt uns viel mehr als irgendein anderer GoDi. Es ist ein Vorrecht, dass wir diese Möglichkeit in diesen außergewöhnlichen Zeiten haben. Wort und Lied sprechen uns in dieser Situation viel mehr als sonst an! Ein herzliches Dankeschön auch an die Technik und an den Filmer.

*Eine Stimme aus Sachsen:* Die Gottesdienste der LKG waren für uns richtig gut. Es war so schön euch zu sehen und zu hören. Vielen, vielen Dank es hat uns soooo gut getan. Wir haben uns immer schön sonntäglich angezogen und haben dann den Gottesdienst gefeiert. Die Kollekte kommt noch!

*Aus dem cjb AN:* Sehr schöner Gottesdienst – vor allem die vielen zusammen getragenen Inputs von den Leuten!

Finde es sehr bewundernswert, was die LKG auf die Beine gestellt hat und anbietet und v.a., dass ihr das rechtzeitig angegangen habt. Außerdem singt die Birgit einfach super toll, ich mag ihre Stimme sehr.

Ich möchte euch danken, für die ermutigenden und tröstenden Worte am letzten Sonntagsgottesdienst. Ihr ward zusammen ein gutes Team. Danke euch allen Beteiligten (Technik, Kamera) für diesen Aufwand (auch für die kurzen Andachten).

Ich persönlich finde, einige Andachten und Gottesdienste online zu stellen, ist auch ohne COVID eine gute Idee.

Vielen Dank für das Angebot. Aber ich bin mit ERF-Gottesdiensten und den Angeboten der Kirchgemeinde gut versorgt.

### OSTER-MAL-AKTION FÜR KINDER:

Herzlichen Dank für das liebe Ostermaterial-Paket. Unsere Kinder haben sich sehr darüber gefreut.



### CJB-ANGEBOTE:

Hey voll cool, die YouTube-Andacht! Vielen Dank, dass ihr euch als Leiterteam derzeit so sehr engagiert!!!

*Eine cjblerin zum Online-Hauskreis:* Mit euch tut es mir gut, über/mit Jesus zu reden.

*Aus dem cjb-Leitungskreis BHW:* Mich hat heut der Chef eines Altenheims angerufen und hat sich total gerührt für die Briefe bedankt.



### MIT EINANDER VERBUNDEN DURCH ERMUTIGUNGSMAILS, TELEFON-NETZWERK UND 21-UHR-GEBET:

*Eine Bibelstundenbesucherin nach der 1. Ermutigungsmail:* Habe gestern um 21:00 Uhr schon mit gebetet. Ebenso werde ich alles Angebotene, außer was über WhatsApp läuft, wahrnehmen. Wunderbar, was ihr da bewegt. Keiner braucht sich alleine zu fühlen.

Vielen Dank für die neue Informationsmail. Ich freue mich, täglich auch mit allen verbunden zu sein. Wir lassen nicht nach im Gebet. Ich denke an euch.

Danke für eure Ideen in Kontakt zu bleiben. Und wir beten, dass die Situation erträglich bleibt und uns/euch Gott die Kraft gibt, einander beizustehen und durchzuhalten.

Bei uns funktioniert das Telefon-Netzwerk nicht. Die Leute haben kein Interesse an den Angeboten der LKG.

*Emmerts frisch zurück aus Amerika:* Den ersten sehr schön gestalteten Gottesdienst unserer Ansbacher LKG hörten und erlebten wir live noch vor unserer Abreise. Darüber haben wir uns besonders gefreut. Nun freuen wir uns auf unser Wiedersehen mit allen Geschwistern. Mit einigen waren wir ja über das Internet und Telefon in Verbindung. Über das Gebet waren wir stets bei euch allen.

*Eine Stimme aus Neukirchen:* Vielen herzlichen Dank für die „Mutmachmail“. Ich freue mich immer, etwas von der LKG zu hören. Ja, so können wir die Gottesdienste mitverfolgen und sind auf dem Laufenden.

*Ein LKGLer, der zu einer Altenheimbewohnerin Kontakt hält:* Ich werde mich auch weiterhin um XY kümmern, derzeit telefonisch und in der Fürbitte. Ich konnte sie vergangenen Freitag, wenige Stunden vor dem Besuchsverbot, nochmals im Heim besuchen und im Vorgriff auf ihren 80. Geburtstag auch einige von ihr gewünschte Plätzchen vorbeibringen.

Danke, für all euer Engagement, damit Gemeinschaftsbewegung weiterhin Gemeinschaftsbewegung bleibt.

Ich finde es gut, dass es für nicht digitalisierte Mitglieder und Freunde die Möglichkeit der CD oder des Anrufbeantworter-Hörens oder des Postversandes gibt. Ich werde das bei meinen nächsten Tel.-Gesprächen mit unseren Frauen noch mehr bekannt machen.

*Nach dem Aufruf zum Mundschutz-Nähen:* Leider habe ich eine sehr alte, nicht sehr komfortable Nähmaschine. Massenproduktion für Altersheime ist bei mir nicht möglich. Mein Motto ist zur Zeit: Durch Stillesein und Hoffen würdet ihr stark sein, Jesaja 30,15. Wir beten für euch in der Leitung, für unsere Familien und für Anliegen, die uns bekannt sind. Gottes Geist kann an jedem Ort jeden stärken, auch wenn wir uns gerade nicht sehen können.

in Onlineversion nicht verfügbar

**Hinweis:** Liebe Aktuell-Leser, wir wollen Familiennachrichten (Geburten, Trauungen und Todesfälle) unserer Mitglieder in LKG und cjb wieder vermehrt ins Aktuell aufnehmen. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Bitte teilen Sie uns Ihre Familiennachrichten rechtzeitig mit, damit wir niemanden vergessen.



**DIE LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT** ist ein freies, missionarisches und diakonisches Werk innerhalb der Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern. Als Glaubensgrundlage hat sie die Bibel unter Beachtung der reformatorischen Bekenntnisse.

Die LKG ist mit ähnlichen Werken im „Gnadauer Verband“, dem deutschen Verband für Gemeinschaftspflege und Evangelisation, zusammengeschlossen. In Ansbach wurde die LKG 1886 durch den Ansbacher Pfarrer an St. Gumbertus und St. Johannes, Ferdinand Herbst, gegründet.

**DER CHRISTLICHE JUGENDBUND** ist die Jugendarbeit des Landeskirchlichen Gemeinschaftsverbandes in Bayern und eine eigenständige Gruppe innerhalb der Evangelischen Jugend in Bayern.

## SPENDEN

Die Landeskirchliche Gemeinschaft ist ein spendenbasiertes Werk.

Spenden für die Arbeit der LKG und des cjb werden dankbar entgegengenommen.

**Landeskirchliche Gemeinschaft:**

DE83 7655 0000 0000 2850 49

BIC: BYLADEMIANS

**Spenden für die Mission:**

mit Vermerk auf obiges Konto!

## IMPRESSUM

LANDESKIRCHLICHE  
GEMEINSCHAFT ANSBACH

Oberhäuserstraße 13  
91522 Ansbach

  
WWW.LKG-ANSBACH.DE

**Redaktion:** Jenny Käfferlein, Elisabeth Kiefer,  
Martha Schellenberger, Bernd Späth | **Gestaltung:** Christian Käfferlein

**Druck:** www.viaprinto.de

**Bezirksvorstand:** Norbert Fuhrmann, Telefon (0981) 8 72 04

**Gemeinschaftsrat:** Rüdiger Grauf, Jonathan Hübner, Jenny Käfferlein,  
Elisabeth Kiefer, Hans Sichermann, Stefan Schletterer, Karl Schlötterer

## PREDIGER

Walter Ittner  
Telefon (0981) 6 19 49  
walter.ittner@lkg.de

Kornelia Schelter  
Telefon (0981) 6 19 40  
kornelia.schelter@lkg.de